



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 5 | 16. DEZEMBER 2016



Winternacht

*Wie ist so herrlich die Winternacht!
Es glänzt der Mond in voller Pracht
mit den silbernen Sternen am Himmelszelt.*

*Es zieht der Frost durch Wald und Feld
und überspinnet jedes Reis
und alle Halme silberweiß.*

*Er hauchet über dem See, und im Nu,
noch eh' wir's denken, friert er zu.*

*So hat der Winter auch unser gedacht
und über Nacht uns Freude gebracht.
Nun wollen wir auch dem Winter nicht grollen
und ihm auch Lieder des Dankes zollen.*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Liebe Einwohner,

am Ende des alten Jahres wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein friedliches neues Jahr in Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Matthias Kauerauf

Fotos: privat

**Das nächste
Mitteilungsblatt der
Gemeinde Otterwisch
erscheint
am 3. März 2017
Redaktionsschluss
ist der
17. Februar 2017.**

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2016.

Verteilung: Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH**Postanschrift:**

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 / 9 22 22 | Fax: 034345 / 9 22 24
Email: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen

**INFORMATION ZU NEUEN TELEFONNUMMERN
DER GRUNDSCHULE**

Schulsekretariat/Schulleiterin	034345 / 22570
Schulsekretariat Fax	034345 / 526759
Hort	024345 / 526760

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch
Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14:30 bis 17:30 Uhr

*Im Monat Dezember gratulieren wir nachträglich*

Frau Renate Schönborn zum 75. Geburtstag

Im Monat Dezember gratulieren wir am

21.12.2016 Herrn Hans Kaniuth zum 70. Geburtstag

Im Monat Januar 2017 gratulieren wir am

17.01.2017 Herrn Roland Graul zum 75. Geburtstag

25.01.2017 Frau Renate Büssow zum 75. Geburtstag

*Auch allen ungenannten Jubilaren
übermitteln wir herzliche Grüße.*

Infolge des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (BMG) am 01.11.2015 ergeben sich einige Änderungen bezüglich der Geburtstags- und Ehejubiläen. Von nun an wird nicht mehr jeder Geburtstag ab 70 Jahren (71., 72., etc.) im Mitteilungsblatt veröffentlicht, sondern nur noch Jubiläen ab dem 70. Geburtstag im fünfjährigen Rhythmus (also 70., 75., 80., 85., 90., 95.). Geburtstage von 100 Jahren und mehr werden jährlich bekannt gegeben. Wie bisher hat der Jubilar / die Jubilarin nach § 50 Abs. 5 BMG die Möglichkeit Widerspruch gegen die Bekanntmachung einzulegen. Wenn der Jubilar dennoch möchte, dass ab dem 70. Geburtstag jeder Ehrentag im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, ist seine ausdrückliche [schriftliche] Zustimmung nötig.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

■ ZAHLUNGSHINWEIS

Am 15.02.2017 wird die Grundsteuer für das erste Quartal 2017 sowie die erste Rate für Halbjahreszahler zur Zahlung fällig.
Des Weiteren wird die Hundesteuer zum 01.03.2017 zur Zahlung fällig.

Generell haben die Zahlungen der Grund- und Hundesteuer bis zu den genannten Fälligkeitsterminen zu erfolgen. Zahlungsver säumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge.

Bei nicht fristgerechter Zahlung sind Säumniszuschläge entsprechend § 240 Abgabenordnung zu entrichten.

Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten.

■ Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter www.gemeinde-otterwisch.de/ Gemeindeamt/ Formulare steht Ihnen das Formular einer Einzugsermächtigung zur Verfügung.

■ Bankverbindung der Gemeinde Otterwisch

Sparkasse Muldental
BIC-Code: SOLADES1GRM
IBAN: DE51 8605 0200 1010 0013 92

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*i. A. Moh
stellvertretende Kassenverwalterin
Stadtverwaltung Bad Lausick*

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch

■ MÜLLENTSORGUNG

■ Hausmüll

Dienstag, 27. Dezember 2016
Montag, 09. Januar 2017
Montag, 23. Januar 2017

■ Gelber Sack

Dienstag, 20. Dezember 2016
Dienstag, 03. Januar 2017
Dienstag, 17. Januar 2017
Dienstag, 31. Januar 2017

■ Papier

Freitag, 30. Dezember 2016
Freitag, 27. Januar 2017



■ VON DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN BERICHTET

■ Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2016

Aufgrund der Neuregelungen der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2 b UStG beauftragte der Gemeinderat per Beschluss den Bürgermeister beim Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG abzugeben. Damit erklärt die Gemeinde, dass für sämtliche nach dem 1.1.2017 und vor dem 01.01.2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistung § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31.12.2015 zur Anwendung kommen soll. Die Ausübung dieser Option (Erklärung) ist bis spätestens 31.12.2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt zu erklären. Die Beschlussfassung des Gemeinderates ermächtigt den Bürgermeister diese Optionserklärung für die Gemeinde Otterwisch beim Finanzamt Grimma abzugeben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss der Gemeinderat außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Notsicherung der Dachkonstruktion am Torhaus Otterwisch. Die Maßnahme resultiert aus einer Sicherungsanordnung des Landratsamtes Landkreis Leipzig, Denkmalschutz aus dem Jahr 2015. Bis zum jetzigen Zeitpunkt standen der Gemeinde dafür jedoch keine liquiden Mittel zur Verfügung. Mit Hilfe von Fördermitteln der Denkmalpflege i.H.v. 21.240,00 Euro und Eigenmitteln der Gemeinde i.H.v. 3.758,75 Euro ist es nunmehr möglich, die Notsicherung der Dachkonstruktion am Torhaus noch im HHJ 2016 vorzunehmen. Der Fördersatz beträgt ca. 84,96 %. Der Gemeinderat beschloss die Annahme zweier Sachspenden. Zum einen erhielt die Grundschule von der quirin bank AG Berlin weitere PC's einschl. Zubehör zur Erweiterung des Computerzimmers, zum anderen war die Annahme der Zuwendung aus der Fanta-Spielplatzinitiative 2014 (Spielelement Hängematte) für den Spielplatz Otterwisch nachträglich vom Gemeinderat zu beschließen.

Im Rahmen der Ausbauplanung S 50, Stockheimer Straße, wurden durch ein Vermessungsbüro diverse Grundstücksgrenzen neu festgestellt und abgemarkert. Um in diesem Zusammenhang private Grundstücksverhältnisse in der OL Otterwisch zu klären, wurden hierzu zwei entsprechende Beschlüsse durch den Gemeinderat gefasst.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte über eine getroffene Eilentscheidung vom 06.10.2016. Aufgrund der bestehenden Personalsituation in der Kindertagesstätte wurde zum 01.11.2016 eine weitere Erzieherin im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung befristet für ein Jahr eingestellt. Außerdem beschloss der Gemeinderat die Einstellung einer neuen Schulsekretärin für die Grundschule ab 01.11.2016.

■ Gemeinderatssitzung vom 15. November 2016

Der Gemeinderat fasste zur Finanzierung der außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Erneuerung der Heizungsanlage und Warmwasseraufbereitung im Gebäude der Grundschule einen Klarstellungsbeschluss. Vorausgegangen war der Hinweis des Kommunalamtes, dass im Beschluss 040/022/16 die Finanzierung der energetischen Maßnahme in der Grundschule nicht eindeutig formuliert war. Außerdem wurden außerplanmäßige Auszahlungen i.H.v. 2.576,88 Euro für den durch den AZV erlassenen Abwasserbeitragsbescheid für ein in Großbuch gelegenes Flurstück (Schulgasse 16) beschlossen.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte über eine Eilentscheidung gem. § 52 Abs. 4 SächsGemO zur befristeten Einstellung einer weiteren Erzieherin ab 01.12.2016. Im weiteren Verlauf der Beratung fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Annahme einer Geldspende der Agrar-genossenschaft Otterwisch e.G. für die Kindertagesstätte „Sonnenschein“. Im informellen Teil der Gemeinderatssitzung unterrichtete der Bürgermeister u.a. über die Fortschreibung des Regionalplanes, über den Stand der energetischen Sanierung der Grundschule und den erlassenen Bescheid des Landratsamtes zur Beanstandung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das HHJ 2016.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

Außerdem wurden die Gemeinderäte darauf hingewiesen, dass in der Verwaltung noch keine Bewerbung für das Amt des Friedensrichters eingegangen ist. Die Bekanntmachung wird nochmals im Mitteilungsblatt der Gemeinde im Monat Dezember mit einer entsprechenden Fristverlängerung veröffentlicht.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister über die derzeitige Auslastung der Kindertagesstätte, den Betreuungsschlüssel und die in der Einrichtung geplanten Personalmaßnahmen ab 01.01.2017. Der Gemeinderat nahm sich auch der geäußerten Kritik zur Organisation des Früh- und Nachmittagshortes in der Kita an. Anwesende Elternvertreter hatten im Rahmen der Gemeinderatssitzung ihre Wünsche hierzu geäußert.

■ VERÖFFENTLICHUNG VON BESCHLÜSSEN AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

■ Gemeinderatssitzung am 18. Oktober 2016

Beschluss Nr. 045/022/16

Abgabe der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

Beschluss Nr. 046/022/16

Außerplanmäßige Ausgaben: PK: Aufwendungen/Auszahlungen für eine Notsicherung der Dachkonstruktion am Torhaus Otterwisch

Beschluss Nr. 047/022/16

Annahme einer Sachspende der quirin bank AG, Berlin in Form von PC + Zubehör für die Grundschule Otterwisch

Beschluss Nr. 048/022/16

Annahme einer Zuwendung aus der Fanta Spielplatzinitiative - Spielelement Hängematte für den Spielplatz Otterwisch

Beschluss Nr. 049/022/16

Beschlussfassung zu einem Grundstückstausch- und Grundstückskaufvertrag

Beschluss Nr. 050/022/16

Beschlussfassung zu einem Grundstückstausch- und Grundstücksverkaufsvertrag

Beschluss Nr. 051/022/16

Beschlussfassung zur Einstellung einer Schulsekretärin ab 01.11.2016

Eilentscheidung registriert unter 052/22/16

Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 52 Abs. 4 SächsGemO vom 06.10.2016 zur Einstellung einer Erzieherin zum 01.11.2016

■ Gemeinderatssitzung am 15. November 2016

Klarstellungsbeschluss Nr. 053/022/16

Außerplanmäßige Ausgaben: PK: Aufwendungen und Auszahlungen für die Erneuerung der Heizungsanlage und Warmwasserbereitung im Gebäude der Grundschule Otterwisch

Beschluss Nr. 054/022/16

Außerplanmäßige Ausgaben: PK: Auszahlungen für einen Abwasserbeitrag für das in der Schulgasse 16 gelegene Flurstück 62/2 der Gemarkung Großbuch

Eilentscheidung registriert unter 055/022/16

Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 52 Abs. 4 SächsGemO vom 26.10.2016 zur Einstellung einer Erzieherin zum 01.12.2016

Beschluss Nr. 056/022/16

über die Annahme einer Geldspende der Agrargenossenschaft Otterwisch e.G. in Höhe von 150,00 Euro für die Kindertagesstätte „Sonnen-schein“

■ DER WINTER KOMMT SICHER

Um die Sicherheit auf unseren kommunalen Straßen aufrecht zu erhalten, möchten wir - wie alle Jahre wieder - die Fahrzeughalter in unserer Gemeinde daran erinnern, dass die Fahrzeuge auf den Grundstücken abgestellt werden sollten.

Der öffentliche Verkehrsraum soll ausschließlich dem fließenden Verkehr dienen. Da durch das Abstellen von Fahrzeugen auf den Straßen kein reibungsloser Winterdienst gewährleistet werden kann, appellieren wir auch dieses Jahr wieder an Ihr Verständnis. Im Übrigen ist in der Straßenverkehrsordnung verankert, dass beim Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,50 m zu gewährleisten ist. Nicht nur Schnee und Eis beeinträchtigen die Nutzung der Straßen, auch Versorgungsfahrzeuge und Rettungsdienste werden durch das Nichtbeachten der Freihaltung des öffentlichen Verkehrsraumes behindert.

Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde wurden angewiesen keine Risiken einzugehen und Straßen, die mit Anliegerfahrzeugen eng zugeparkt sind, nicht zu beräumen.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

■ IN EIGENER SACHE

Liebe Einwohner von Otterwisch und Großbuch,

um unser Mitteilungsblatt im nächsten Jahr noch attraktiver zu gestalten, haben wir uns gedacht, auch Sie als Bürger mit einzubeziehen.

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, gestalten wir das Deckblatt des Mitteilungsblattes immer mit einem schönen Fotomotiv aus der Gemeinde.

Sollten Sie also beim Spaziergehen das eine oder andere schöne Motiv sehen und fotografieren, dann freuen wir uns über jede Mail die uns in der Gemeindeverwaltung erreicht. Wir bitten Sie, das Foto digital an uns mit den entsprechenden Angaben weiterzuleiten (welches Motiv das Foto darstellt und ob Sie - wenn es öffentlich gemacht wird - als Fotograf mit Namen benannt werden möchten).

Wir freuen uns schon heute auf Ihre Einsendungen!

Ihre Gemeindeverwaltung

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

■ BEKANNTMACHUNG DER WAHL UND AUFFORDERUNG ZUR BEWERBUNG FÜR DAS EHRENAMT ALS FRIEDENSRICHTER/IN VERLÄNGERUNG DER BEWERBUNGSFRIST BIS 31.12.2016

Für die (frühestens) ab 19.01.2017 beginnende, neue fünfjährige Amtszeit sucht die Gemeinde Otterwisch eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter. Die Schiedstätigkeit ist ehrenamtlich. Es besteht ein Anspruch auf Aufwandsentschädigung entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Otterwisch Nr. 002/022/02 vom 15.01.2002.

Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivil- und strafrechtlicher Art zu schlichten oder Sühneversuche durchzuführen. Die Aufgabenpalette der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Stellvertretung wird durch die Friedensrichterin der Stadt Bad Lausick übernommen. Im Gegenzug übernimmt die gewählte Friedensrichterin/ der gewählte Friedensrichter der Gemeinde Otterwisch die Vertretung in Bad Lausick. Diese Regelung wurde mit der Stadtverwaltung Bad Lausick im vorab getroffen.

Spezielle Vorkenntnisse für das Amt sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind aber die Bereitschaft zur Einarbeitung, eine gute Menschenkenntnis, Geduld, etwas Zeit, Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung und die Fähigkeit des Abfassens von schriftlichen Vergleichsprotokollen.

Die Schiedspersonen werden für einen Zeitraum von fünf Jahren vom Gemeinderat gewählt und können auch wiedergewählt werden. Die Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes Grimma. Die Amtszeit beginnt mit dem Tag der Vereidigung.

Bitte beachten Sie die folgenden Voraussetzungen und Ausschlussgründe, die nach § 4 SächsSchiedsGütStG bestehen:

§ 4 Friedensrichter

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- (6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Einwohnerinnen und Einwohner aus Otterwisch, die Interesse an diesem Ehrenamt haben, werden gebeten, sich mit einem kurzen Lebenslauf, einem aktuellen Führungszeugnis und den in Absatz 6 genannten Erklärungen schriftlich bis zum 31.12.2016 bei der Gemeinde Otterwisch, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch zu bewerben.

Telefonische Auskünfte werden unter der Rufnummer 034345 / 9 22 22 erteilt. Weitere allgemeine Informationen zur Tätigkeit einer Schiedsstelle sind auch im Internet unter www.schiedsamt.de abrufbar.

Otterwisch, am 16. Dezember 2016 Matthias Kauerauf, Bürgermeister

■ BEKANNTMACHUNG

Nachtrag zur Friedhofsordnung vom 28.09.2004
Neue Friedhofsgebührenordnung vom 20.09.2016

Der Nachtrag zu der Friedhofsordnung vom 28.09.2004 und die neue Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Otterwisch, Stockheim und Großbuch ist einzusehen im Pfarramt Otterwisch dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Otterwisch und auf der Internetseite der Gemeinde Otterwisch.

Die Friedhofsverwaltung



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

■ BEKANNTMACHUNG DER SÄCHSISCHEN TIERSEUCHENKASSE (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der 01.01.2017.

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

*Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts*

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR OTTERWISCH | NEUES AUS DER KITA „SONNENSCHN“

■ EINLADUNG DER FFW OTTERWISCH ZUR TANNENBAUMVERBRENNUNG

Die Kameraden und Kameradinnen der FFW Otterwisch laden zur Tannenbaumverbrennung

**am 28. Januar 2017 ab 17.00 Uhr
auf den "Parkplatz des ehemaligen Steakhouse"**

(Am Rittergut 1) recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

PS: Die Jugendfeuerwehr sammelt am 28.01.17 wieder Tannenbäume ein (kein Baumverschnitt).

Bitte legen Sie ihren Baum an diesem Tag bis 09:00 Uhr gut sichtbar vor Ihrem Grundstück ab.

Sie können Ihren Baum natürlich auch selbst zur Tannenbaumverbrennung mitbringen.

FFW Otterwisch / Förderverein der FFW Otterwisch

ICH WÜNSCHE DIR ZUR WEIHNACHTSZEIT

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
dass es vom Himmel leise schneit
und dass zu Hause immerzu
nur Frieden herrscht und heil'ge Ruh,
die Menschen froh und glücklich sind
und frei von Tränen jedes Kind.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
dass Freude übertönt manch Leid,
das Glück dir stets gewogen bleibt,
die Sorgen aus dem Herzen treibt,
die Liebe immer überwiegt

und Toleranz den Hass besiegt.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
dass es vom Himmel leise schneit
und dass auf dieser schönen Welt
nicht nur der Wert des Geldes zählt,
dass Zeit genug zum Leben bleibt,
denn dann ist wirklich Weihnachtszeit!

*Besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr
verbunden mit tiefer Dankbarkeit an alle, die uns in diesem Jahr
unterstützten, wünscht der*

Förderverein der Kita „Sonnenschein“ Otterwisch e.V.

■ ACHTUNG, SCHROTT- UND ALTMETALLSAMMLUNG



Liebe Otterwischer, liebe Großbücher,
die Jugendfeuerwehr Otterwisch führt wieder eine Schrott- und Altmetallsammlung durch.

Wann: am Samstag den 07.01.2017 ab 09:00 Uhr

Was: - Altmetalle aller Art - alte Elektrogeräte aller Art
 - alte Fahrräder - usw.

Viele Grüße und ein besinnliches Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr,

Florian Naumann, Jugendwart FFW Otterwisch

NEUES AUS DER KITA „SONNENSCHN“

■ 35 JAHRE KITA „SONNENSCHN“

Im Herbst dieses Jahres wurde unsere Kita „Sonnenschein“ 35 Jahre alt. Das musste natürllich gefeiert werden, und so begaben sich die Erzieher mit den Kindern auf eine Entdeckungsreise in vergangene Zeiten und lernten in einer kleinen Festwoche Lieder und Spiele kennen, welche vor 35 Jahren aktuell waren.

Am 07. Oktober luden wir uns viele Gäste ein, um einen tollen Geburtstag zu feiern.

Nicht nur Eltern und Großeltern zählten zu unseren Gästen...

...auch die ehemalige Bürgermeisterin Frau Danz und viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen überraschten uns und überbrachten eine Spende und Blumen für die Kita. Dafür danken wir von Herzen!

Da wir uns diesmal nicht auf das Wetter verlassen konnten, wurde das Geburtstagsfest in den Räumen der Kita geplant und durchgeführt.

Los ging es mit einem kleinen Programm mit einer Auswahl an Liedern, die die meisten Gäste aus früheren Zeiten kannten und mitsingen



konnten. Die Erzieher hatten sich extra schick gemacht und ließen erahnen, wie die Berufskleidung einer Erzieherin vor 35 Jahren aussah: Nach einer kurzen Rede der Kita-Leiterin konnten sich alle mit selbstgebackenem Kuchen, Fettbismchen und Würstchen stärken. Im Obergeschoss wurde in einigen Gruppenräumen allerlei Inventar, Spielsachen und pädagogisches Material der letzten 35 Jahre ausgestellt und in alten Fotoalben konnten sich viele unserer Gäste wiedererkennen und in vergangenen Zeiten schwelgen. Für die Kinder gab es eine Bastelstraße, Kinderschminken und die

Möglichkeit, sich in unserer Turnhalle auszutoben. Zufrieden und dankbar blicken wir auf diesen Geburtstag zurück und danken dem Elternrat, dem Förderverein der Kita und allen fleißigen Helfern von ganzem Herzen für dieses tolle und gelungene Fest!

Das Team und die Kinder der Kita „Sonnenschein“

■ EINLADUNG ZUR KRABELGRUPPE

Die Kita „Sonnenschein“ lädt traditionell alle zukünftigen Eltern und Krippenkinder zur Krabbelgruppe ein. Jeden ersten Montag im Monat bieten wir Ihnen zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr die Möglichkeit, unsere Krippenräume und die zukünftigen Erzieher Ihrer Kinder kennenzulernen, erste Fragen zu klären und sich mit anderen Eltern austauschen.

Unsere nächsten Termine sind:

- 09.01.2017**
- 06.02.2017**
- 06.03.2017**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Kita „Sonnenschein“ Otterwisch



Im Haus ist alles so heimlich und still
ob es bald Weihnachten werden will?
Ich freu mich ja auf das Christkind so sehr!
Ach - wenn es doch endlich Weihnachten wär.

Ich strickt ein paar Strümpfe für den Papa.
wisst ihr, was neulich mit denen geschah?
's Christkind hat dran gestrickt wohl die ganze
Nacht
und hat mir die Strümpfe fertig gemacht.

Und denkt - es verlor gar, als es verschwand
zwei Zuckerkringel, die Vater dann fand.
Ich hoffe, es bringt mir noch ein paar mehr!
Ach, wenn es doch endlich Weihnachten wär!

In Vaters Stube darf ich nicht gehn -
durchs Schlüsselloch darf man doch auch nicht
sehn!
Und für mein Leben gern wüsste ich doch
wo es so lieblich nach Christbaum roch.

Vielleicht das Christkindlein drinnen war
ich fand auf der Schwelle ein Engelhaar -
und eine dicke, goldene Nuss -
Ach! Das man auf's Christkind so warten muss!

Und Mutti lässt mich jetzt immer allein -
sie sagt, sie müsste beim Christkindchen sein.
Ich freu mich ja auf das Christkind so sehr!
Ach, wenn es doch endlich Weihnachten wär.

**Wir wünschen all unseren Kindern und Eltern besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns herzlich bei allen,
die uns auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben.**

Ihr Team der Kita „Sonnenschein“



NEUES AUS DEM HORT UND DER GRUNDSCHULE

■ DIE GS OTTERWISCH HAT VIEL ZU BERICHTEN:

Wenn das Ortsblatt erscheint, liegt bereits ein weiterer Höhepunkt - die Weihnachtsfeier - hinter uns.

Ende September starteten wir mit dem Drachenfest zum „Tag der offenen Tür“. Im Vorfeld dazu fanden zwei Arbeitseinsätze auf dem Schulgelände statt. Vielen Dank den fleißigen Eltern, dass unsere Schule am 24.9.2016 glänzte. Die Schüler mit ihren Lehrern und Horterzieherinnen präsentierten in ihren Klassenzimmern und Horträumen, was sie alles in der Schule und Freizeit machen. Die Eltern und der FÖV versorgten alle Gäste mit leckeren Speisen sowie Getränken, und trugen somit zum guten Gelingen bei. Vielen Dank den Kremsern Herrn J. Mehlhorn und S. Hagemann, die uns zur Drachenwiese fuhren. Leider fehlte auch in diesem Jahr wieder der Wind. Dafür war das Wetter zum Basteln auf dem Schulhof mit Frau Herrmann und Familie Schönborn ideal. Viele schöne Blu-



mengesteckte in Kürbissen und auf Holzscheiben entstanden. Danke für die Besorgung der Utensilien und der Anleitung.

Am 28.10.2016 feierten wir unsere Halloween - Party. Ehemalige Schüler, Eltern und FÖV-Mitglieder bereiteten mit viel Aufwand den Gruselpfad vor. Im Speiseraum konnten sich alle bei den „Hort - Hexen“ mit Spielen erwärmen. Andere taten es am Grill und an der Feuerschale. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön für dieses gelungene Fest. Übrigens wurden auch die schönsten Kürbisse prämiert. Die Siegerin heißt: Emily.

Schon 2 Wochen später startete der nächste Event. Am 11.11. fanden sich Kita-Kinder, Schüler, Eltern, Großeltern, Einwohner der umliegenden Orte in der Großbucher Kirche ein, um die Ge-

schichte vom heiligen Martin zu sehen. Diese wurde diesmal von vorwiegend ehemaligen Schülern der 5. und 6. Klassen aufgeführt. Vielen Dank an Noemi, Lisa, Amy, Pauline, Maja, Emil und Emy. Ihr ward toll! Frau Donner sprach den Segen und das Gebet. Unsere Martinslieder wurden unterstützt von Familie Fischer. Der Umzug durch Großbuch wurde angeführt vom „Martinsreiter“ Lukas Rudolph und Herrn Rene Heinicke mit seinem Akkordeon. Allen Großbucher Eltern, der Feuerwehr von Großbuch und Otterwisch sowie den fleißigen Helfern meinen Dank für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Nicht vergessen möchte ich unsere Altpapiersammlung am 5.11.2016. Vielen Dank, liebe Einwohner von Otterwisch, Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau, Bernbruch, Stockheim, Steinbach und Hainichen, dass Sie wieder so fleißig gesammelt haben. Viel zu tun hatten die Eltern und der FÖV, das Papier zusammen zu holen und den Container zu beladen. Ergebnis: 13,79 Tonnen!!!

Liebe Leser des Ortsblattes, erzählen Sie es weiter, dass ich mich bei ALLEN bedanke, die unsere Schule tatkräftig sowie materiell und finanziell unterstützen.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und beste Gesundheit. Auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2017.

Marion Johnke
Schulleiterin

Weihnachten im Hort

Der Traum

„Ich lag und schlief; da träumte mir
Ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir
Ein hoher Weihnachtsbaum.“

Und wenn du folgst und artig bist,
dann ist erfüllt dein Traum,
dann bringet dir der heil'ge Christ
den schönsten Weihnachtsbaum.“

Für die Hortkinder ging ein Traum schon in Erfüllung! Durch Sponsoren und den Resterlös des Oma-Opa Nachmittags im April konnten wir unseren Kindern eine Weihnachtsfeier im Kino mit Popcorn und Getränken ermöglichen. Am nächsten Tag wurden die Hortgruppen mit kleinen Geschenken für die Zimmer überrascht. Dafür möchten wir uns bei allen Sponsoren und den Großeltern ganz herzlich bedanken. Auch an die Lehrer und der FÖV der Grundschule sei an diese Stelle ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gerichtet.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen tollen Start in das Jahr 2017

Ihr Hortteam



Knüppelkuchenrezept

für die Feuerschale von Frau Marion Johnke:

1 kg Mehl, 1 Würfel Hefe, 320 g Zucker,
160 g Sanella, 1/2 Liter Milch, (etwas Zitronensaft)



Die Zutaten in eine Schüssel geben und zu einer Masse verarbeiten. Den Teig ruhen lassen. Den Teig in kleinen Portionen oben um Stäbe wickeln und am Feuer goldbraun rösten/backen.

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

Liebes Christkind,

ich wünsche mir
viele Dinge heut` von Dir:

Friede überall auf Erden,
damit die Menschen Freunde werden.
Essen für Alle soll es geben,
die auf diesem Planeten leben.

Für viele hier auf dieser Welt
zählt nur Wohlstand, Macht und Geld.
Doch Du weißt, das ist nicht richtig,
Liebe und Freundschaft das ist wichtig.

Und zum Schluss da wünsche ich mir
von ganzem Herzen noch von Dir,
dass Jung und Alt sich gut verstehen
und viele Wege gemeinsam gehen.

*Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit
und für das Jahr 2017 beste Gesundheit und Schaffenskraft.*

Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns recht herzlich bei den Eltern, dem Elternrat, dem Förderverein, den AG-Leitern des Ganztagsangebotes, bei unserer Schulköchin Annett Holzbrecher, den Kindereinrichtungen in Otterwisch und Großbardau sowie der Gemeinde Otterwisch und allen Sponsoren.

Die Lehrer und Schüler der Grundschule Otterwisch



VEREINSNACHRICHTEN

KOSTENFREI ZU RB LEIPZIG!

Wieviel Geld verdienen SIE eigentlich in gomin ???

Auch so viel wie die bundesweit über
75.000 Referees Woche für Woche???

Wir, der Otterwischer Sportverein, suchen in unserer großen Aktion zur „Gewinnung von Schiedsrichtern“, interessierte Sportfreunde und Sportfreundinnen, die Lust daran haben das Schiedsrichteramt in unserem Verein zu erlernen.

Getreu dem Motto: „Nicht meckern, sondern pfeifen!“ sind wir auf der Suche nach Leuten zwischen 12-35 Jahren, die mithelfen wollen, den Sportverein und seine gute Jugendarbeit zu sichern und natürlich auch sich selbst Woche für Woche etwas dazu zu verdienen !

Wie werde ich Schiedsrichter?

Einsätze: Nach bestandener Prüfung (Kosten übernimmt der OSV) beginnend in den Basisklassen (meist Kinderspiele). Hierbei erfolgt die Betreuung anfänglich durch erfahrene Kollegen, sogenannte Paten.

Aufstieg: Bei Eignung können gegebenenfalls auf Kreis- und Bezirksebene zwei Klassen in einem Jahr übersprungen werden. Ab Landesliga benötigt jeder Kandidat pro Spielklasse grundsätzlich ein Jahr. Bis in die Bundesliga sollen mindestens acht bis zehn Jahre veranschlagt werden. Die Eignung für die höhere Spielklasse wird durch Schiedsrichter-Beobachter festgestellt.

Die Finanzen

- die Fahrtkosten zu den Spielleitungen werden ersetzt, z.B. mit 0,30 Euro/km bei PKW
- daneben gibt es abhängig von der Spielklasse Aufwandsentschädigungen zwischen 12,- Euro (Schülerspiele), 25,- Euro (Männer-Kreisliga A) und 3.800,- Euro zzgl. noch 20.000 Euro Grundgehalt/Jahr (Bundesliga)
- und das Beste zum Schluss: für jedes Bundesligaspiel muss jeder Verein ein gewisses Kontingent an Freikarten für registrierte Schiedsrichter bereitstellen - somit kann man also mit seinem Schiedsrichter-Ausweis z.B. auch KOSTENFREI die Spiele von RB Leipzig besuchen.

Na? Interesse geweckt?

Und Kinder: das Geld ist leichter hier verdient als mit Zeitung austragen! Dann melden Sie sich doch einfach mal bei uns!

Entweder telefonisch bei Lutz Grohme 0172 / 3670567 oder jedes WE direkt auf dem Sportplatz zu unseren Spielen.

EINLADUNG!

Am 20.12.2016, um 14:00 Uhr
treffen sich alle Senioren zu einem vorweihnachtlichen
Kaffeetrinken im Sportlerheim.

Die Gitarrengruppe mit Frau Fischer zeigt einige
Darbietungen und singt mit uns Weihnachtslieder.

Alle interessierten Senioren sind hierzu herzlich
eingeladen.



VEREINSNACHRICHTEN

Was Weihnachten ist,
haben wir fast vergessen.

Weihnachten ist mehr,
als ein festliches Essen.

Weihnachten ist mehr, als lärmern und kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.

Weihnachten ist: Frieden, vergessene Stille,
ein zum Guten sich öffnender Wille.

Ist Atemholen im Alltagshasten,
in dunklen Tagen ein kurzes Rasten.

Weihnachten ist: Zeit für Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.

Weihnachten ist mehr, als Geschenke schenken.

Weihnachten ist: mit dem Herzen denken.

Und alte Lieder beim Kerzenschein

- so sollte Weihnachten sein.

Rotraud Schöne

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei
allen Sponsoren und Helfern bedanken, die uns in
diesem Jahr wieder so zahlreich unterstützt haben.

**Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr wünscht der
Grotzschverein Otterwisch e.V.**

VEREINSNACHRICHTEN

■ MITTENDRIN UND NICHT NUR DABEI

Die Hinrunde der Fußballsaison 2016/2017 ist für alle Otterwischer Nachwuchsmannschaften (fast) abgeschlossen. Wie schon berichtet, nehmen in dieser Saison 4 Nachwuchsmannschaften des OSV am Spielbetrieb teil. Sieg- und torreiche Spiele, knappe Unentschieden aber auch bittere Niederlagen liegen hinter den Nachwuchsmannschaften. Am häufigsten jubeln konnten in der Hinrunde die Jungs der E1 um Patrick Frauendorf und Phillip Schmidt, die sich dank des 1. Tabellenplatzes „Herbstmeister“ nennen dürfen und am 22. Januar 2017 in Hartha um die Krone des Hallenkreismeisters spielen werden.



Die siegreichen E1-Junioren

Aber auch die jüngeren Otter der E2 und F-Mannschaften um Toni Sörmus und Tobias Marz konnten sich über das ein oder andere geschossene Tor freuen, wenn auch - trotz der oftmals besseren Spielleistung - der Sieg oft an die Gegner ging. Dank kämpferischen Leistungen überwintern die E2-Otter auf dem 8. und die F-Otter auf dem 6. Tabellenplatz ihrer jeweiligen Staffel.



Immer mit Spaß dabei unsere E 2-Otter (oben) und unsere F-Otter

Am schwersten hatten es bisher die Kicker der D-Junioren, um Steffen Rußnak und Rachid El Achab, die sich nach dem Aufstieg in die Kreisliga A den dortigen Herausforderungen stellen mussten. Nach dem Ausscheiden der älteren Jahrgänge und dem Weggang der „Bank im Tor“, Nele Walter, die jetzt in der 1. Bundesliga der B-Juniorinnen zwischen den Pfosten steht, ist der Mannschaftsumbau noch in vollem Gange. Etliche verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle muss das frische D-Team kompensieren. Immerhin führte starker Wille und Kampfgeist letztlich zum ersten Sieg der Hinrunde, so dass die rote Laterne abgegeben werden konnte.



Noch nicht im Spielbetrieb aber mit viel Spaß dabei sind seit diesem September unsere Kleinsten - die Bambini-Otter, die mit Sandra und Jenny Rußnack als Übungsleiterinnen an den Fußball treten lernen, um bald erfolgreiche OSV-Kicker zu werden.

Allen Trainern und Teambetreuerinnen, die so viel Freizeit, Herzblut und natürlich auch Nerven in die fußballerische Zukunft der OSV-Nachwuchskicker investieren, an dieser Stelle ein mehr als herzliches Dankeschön. Vielen Dank aber auch an alle Eltern, die ihre Kinder am Spielfeldrand unterstützen, trösten & jubeln - je nach dem, was gerade gefragt ist. Unserer Marianne Leuthäuser im Sportlerheim für die gute Verpflegung während der vielen Heimspiele ein dickes Dankeschön! Aber kein Spiel konnte stattfinden, wenn nicht unser Platzwart Dirk Riedel vorher alles super herrichten würde... vielen Dank euch allen!

Wir wünschen allen Fußballfreunden & Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2017!

NiBa & AnPa



Die wilden OSV-Otter sagen „Danke“ an ihre Sponsoren

„Ohne Moos - nix los“ ... das kennt wohl jeder.

Umso glücklicher sind wir für die überwältigende Unterstützung von nah und fern für den OSV-Nachwuchsfußball. Und so möchten wir uns, im Namen der Nachwuchskicker und des OSV, bei allen Sponsoren & Unterstützern, die uns damit in 2016 so sehr geholfen haben, herzlichst bedanken!

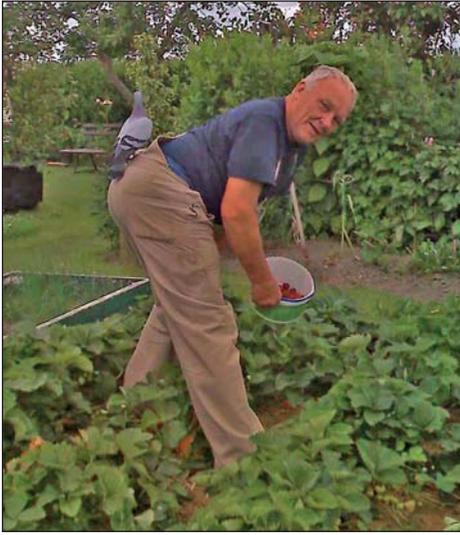
Udo Fekete (Trikotsatz für die F-Junioren) Thomas Grothe, Mike Bugdalle, Rene Birkner (Trikotsatz der E 1-Jugend) Alexander Terpitz, der mit seiner Geldspende die E2 und F-Junioren unterstützte PORTA-Möbel Leipzig (Trikotsatz D-Junioren) Susanne Kubenz-Walter (erima Spielball D-Junioren) INEOCARE Leipzig, Christina & Armin Zeder (Aufsteiger-Shirts + Ziptops der D-Junioren) Malerfachbetrieb Steffen Rußnak (Ballsatz und Hallenball für die D-Junioren, Trainer-Ziptops) Metering Service GmbH Leipzig (Bälle & Leibchen für die Bambini-Otter)

Seit April 2016 ziert die Bandenwerbung der MITNETZ Gas die OSV-Arena und ermöglicht damit u. A. die Rekultivierung des unteren Spielfeldes für den OSV-Nachwuchs. Nach den ersten Arbeiten (Gelände auffüllen und Walzen) hoffen wir, dass der Platz ab dem Frühjahr 2017 bespielbar ist.



VEREINSNACHRICHTEN

■ NEUES AUS DER GRÜNEN ECKE



So liebe Otterwischer und liebe Großbucher, das Jahr ist um.

Für uns alle ist die nächste Saison schon zum Greifen nah und sicher träumen nicht nur wir Kleingärtner schon von lauen Frühlingstagen, die da kommen werden.

Dass Gartenarbeit mit viel Ruhe und Bedacht, fast meditierend von statten gehen kann, können wir sehen, wenn wir zurück ins letzte Gartenjahr schauen.

Unser Gartenfreund Gerhard Birkner war eine Weile schon beim Betrachten seiner wertvollen Kulturen, als eine vorbeifliegende Taube nach einem geeigneten Rastplatz Ausschau hielt. Wie man im Bild sehen kann hat sie ihn gefunden, beide sind nach einer Weile wieder getrennte Wege gegangen bzw. geflogen.

Falls jemand den Wunsch hegt, selbst in einem Garten bei uns zu Meditieren kann Nachfragen nicht zum Nachteil werden.

Jetzt möchten die Kleingärtner erst einmal allen schöne Weihnachten wünschen und einen gesunden Rutsch ins kommende Gartenjahr 2017.

E-Mail: kgv-sommerweg-otterwisch@web.de

Anzeige(n)

SONSTIGES



Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland
Leipziger Straße 17 | 04668 Grimma, Tel. 03437/707071
regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

■ MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND LEADER-REGIONALKONFERENZ

Die Änderungen an der LEADER-Entwicklungsstrategie, neue LEADER-Vorhaben und Informationen rund um das LEADER-Verfahren standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung sowie der sich anschließenden Regionalkonferenz, zu denen der Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. (LAG) am 24.11.2016 in den Speicher Seelingstädt eingeladen hatte. "Nach der Genehmigung der Vereinfachungen in unserer LEADER-Strategie vor zwei Wochen, wollten wir die neuen Informationen sofort an die Akteure weitergeben.", berichtet Bernd Laqua, Vorsitzender der LAG. "Zudem bieten wir den Akteuren an, sich in den Austausch mit unseren Partner-LEADER-Regionen in Hessen, Niedersachsen, Thüringen oder Österreich einzubringen, um möglicherweise eine Projektidee weiterzuentwickeln.", so Bernd Laqua weiter. Auf der Regionalkonferenz wurde außerdem über LEADER-Vorhaben zur Jugendbeteiligung und Fachkräftesicherung berichtet. "Die Möglichkeiten, ein Vorhaben mit Hilfe von LEADER zu unterstützen, sind vielfältig.", bestätigt auch Regionalmanager Matthias Wagner. Akteure aus der gesamten LEADER-Region Leipziger Muldenland waren zur alljährlichen Regionalkonferenz erschienen und zeigten sich als interessiertes und aufgeschlossenes Publikum mit vielfältigen neuen Ideen. In Kürze werden wieder neue Aufrufe zum Einreichen von LEADER-Förderanträgen u.a. auf der Webseite der LAG unter www.leipzigermuldenland.de veröffentlicht.

Anzeige(n)

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

SONSTIGES

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES STAATSBETRIEBES SACHSENFORST - DRITTER AUFRUF FÜR DIE FORSTLICHE FÖRDERUNG IN SACHSEN

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden - Antragsstichtag für alle Vorhaben ist der 31.03.2017.

Konkret sind dies:

- Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen,
- Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten,
- Walderschließung mit Holzabfuhrwegen und Holzlagerplätzen,
- Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen in besitzübergreifender Zusammenarbeit von mindestens zwei Waldbesitzern,
- Anlagen zur Waldbrandüberwachung für kommunale Träger.

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 bis 90 Prozent der förderfähigen Investitionskosten. Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>).

Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, die in den Jahren 2017 bis 2019 ausgeführt werden sollen: Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde - Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maß-

nahme beginnen - allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800.

Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde - Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen (Tel.: 03591 216 0, e-mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de).

gez. Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig

KIRCHEN

WEIHNACHTEN UND SILVESTER IN DEN KIRCHEN

16.12.	18.00 Uhr	Adventskonzert des Frauenchores Kitzscher in der Kirche Stockheim	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Großbuch	
17.12.	16.00 Uhr	Weihnachtliches Gospelkonzert mit Gospel Changes in Großbardau	25.12.	10.30 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in der Kirche Großbuch
23.12.	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert mit Annett Kohsek in der Kirche Großbuch	26.12.	09.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in der Kirche Otterwisch
24.12.	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Stockheim	31.12.	18.00 Uhr	Andacht zum Jahresende in der Kirche Großbuch
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Otterwisch	08.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Einführung der neuen Lutherbibel in Otterwisch

Anzeige(n)

HISTORISCHES

■ DIE GROSSE EICHE BEI OTTERWISCH

immer wieder bin ich begeistert von den tollen Berichten die Karl-Heinz Herfurth des öfteren im Dorfblatt veröffentlicht. Ich habe herzlich gelacht beim Lesen seines letzten Berichtes "Lustige Reime zur Fastnacht 2012 in Großbuch".

Im Frühjahr dieses Jahres erhielt ich von der Fam. Ralf Thomas einige Aufzeichnungen unseres langjährigen Kantors und Dorfchronisten Heinz Marquardt. Dabei fand ich einige interessante Berichte, welche ich nun hiermit der Allgemeinheit zugänglich machen möchte.

Bei Otterwisch hat noch im 17. Jahrhundert eine der gewaltigsten Eichen Sachsens gestanden.

Der Baum führte im Volksmund den Namen "Raben- oder Krähen-eiche" und wird wie folgt erwähnt. (Quelle: Schiffner, Uralte Bäume in Sächsischen Landen, in Wachsmuth und von Weber, Archiv für die Sächsische Geschichte 2.Band, 1864)

"Eine bei Otterwisch ehemed einzeln ragende Eiche hatte am Boden 38, in Gesichtshöhe 32 Fuß Umfang und diente Reisenden selbst bis in die Oschatzer Gegend als topisches Merkzeichen durch ihre gewaltige Höhe. Als man einst daran ging, sie zu fällen, mußte man wegen der Festigkeit des Holzes den Vorsatz aufgeben, und nun verbot auch Johann Georg I., der sie selbst besuchte, jede weitere Verletzung. Bis zu 6 Ellen überm Boden war sie hohl, und zwar in der Ausdehnung von 4 Ellen. (1Elle ~ 56cm) Ihr galt auch eines der zahlreichen Gedichte des Otterwischer Pastors Magister Salomon Liscovius, der zu jener Zeit (1665) Kaiserlich gekrönter Dichter war. Ein genauer Nachweis der Stelle, wo dieser König aller sächsischen Bäume gestanden, scheint jetzt unmöglich, doch lassen einige Umstände auf die nördlich vom Dorfe sich verbreitende Wüstung schließen,"

Es folgen hier einige Stellen aus dem oben erwähnten Gedicht des Otterwischer Pastors M. Salomon Liscovius. (Quelle: Otterwischer Pfarrarchiv)

"Allhier zu Otterwisch, im Grimmschen gelegen, an einem schlechten Ort, geringen Ansehne wegen, zeigt sich ein Eichenbaum, den man von weiten spürt, und seinen Namen her von schwarzen Raben führt, steht über tausend Jahr und weiß von vielen Tagen.

.... Denn neunzehn Ellen stark ist dieses Wunderstücke umb seinen Stamm herumb.

.... Der Theure Fürsten - Held. der selge Jan George, der König Sachser Chur, trug öftters seine Sorge vor diesen Eichenbaum. Er freute sich

dabey, daß solch ein Wunderding in seinem Lande sey. Und daß er unversehrt in seiner größe blieben hat dieser Friedens - Fürst auch selbst dafür geschrieben, zu schonen sein begerht und gnädigst angeregt, daß ja kein scharfer Stahl nicht würde dran gelegt." in der "Neuen Sächsischen Kirchgalerie, Band: Ephorie Grimma links der Mulde" steht noch einiges über diese Eiche. Sie soll sich im hiesigen Buchholz befunden haben. Ein einziger abgebrochener Ast gab einen Trog (Tröge wurden damals



aus Holz hergestellt) und 14 Klafter (~1,7m) Holz her. Ihre Höhlung soll Raum genug für eine ganze Gesellschaft geboten haben.

Ich danke der Familie Thomas, dass sie diese Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt hat.

Es sind interessante historische Informationen, die bestimmt die Wenigsten wussten und Heinz Marquardt hat noch einiges Interessantes für Sie in den nächsten Ausgaben.

Klaus Döge

350 Jahre Liskowsche Linden

Schon als Kind erzählte mir mein Vater, dass die Linden im Pfarrgarten von Salomon Liskow gepflanzt wurden. Und auch, dass er ein großer Dichter war. Als ich die Aufzeichnungen von Heinz Marquardt durchsah, fand ich auch einige Zeilen über diese Linden und Salomon Liskow, die ich hier wiedergeben möchte:

"Ein Erinnerungsstück aus dem Gebiete der Flora bilden die zwei nahe der Pfarre stehenden alten Linden, sie sind ein Erinnerungsstück an den oben genannten Pastor M. S. Liskow. Dieser soll diese Linden am 31. Oktober 1667 zur 150 jährigen Jubelfeier der Reformation gepflanzt haben.

Einige Daten aus dem Leben des Dichters und Pfarrers Magister Salomon Liscovius (meist ohne dieser latinisierten Namensform, Salomon Liskow genannt.) Am 25. Oktober 1640 in Niemitzsch als Sohn des dortigen Pfarrers geboren - studierte in Wittenberg - wurde 1664 von Sebastian Hildebrand von Metzsch in das Otterwischer Pfarramt berufen - 1685 verließ L. Otterwisch um das Diakonat in Wurzen zu übernehmen - verstarb aber dort bereits im Jahre 1689. Enthielt das alte sächsische Gesangbuch(1883) noch drei Kirchenlieder von Liskow, nämlich Nr.330 (Schatz über alle Schätze), Nr.565 (In Gottes Namen fang ich an) und Nr.662 (Bedenke, Mensch, das Ende), so ist im Hauptteil des Evangelischen Kirchengesangsbuches nur noch ein Lied von ihm enthalten, nämlich Nr.385 (In Gottes Namen fang ich an), der Anhang der Sächsischen Landeskirche enthält kein weiteres Lied von ihm."

Als ich diesen Bericht von Heinz Marquardt las, viel mir gleich auf, dass ja im nächsten Jahr die Linden seit 350 Jahren im Pfarrgarten stehen. Ich bin als Kind schon auf und in diesen Bäumen herum geklettert.

Wie die 1000 jährige Eiche sind auch diese beiden Linden innen hohl.

Hoffen wir, dass sie noch lange stehen und wir sollten alle gemeinsam für ihren Schutz sorgen.

Im Vordergrund die Liskowschen Linden mit Pfarrhaus und Kirche.

Klaus Döge

FARB-Anzeigen fallen auf

Anzeigentelefon: (037208) 876200

Verlag & Druck KG

HISTORISCHES

■ DIE BERGARBEITER DER GEWERKSCHAFT „GRAF MOLTKE“ IN STOCKHEIM

Vor 100 Jahren endete die Produktion nach nicht einmal 20 Jahren im Stockheimer Kohlenschacht. Vom Abzweig der Hauptstraße Otterwisch – Lauterbach Richtung Stockheim existierte von 1897 bis 1916 ein Kohlenwerk. Eine Aktiengesellschaft hatte sich die Kohlenabbau-rechte unter Tage von den Feldern in der Schalbiger Mark westlich der Bahnstrecke gesichert. Für 1 ha wurden 2.400 RM gezahlt. Das Flöz mit einer Stärke von 5,40 m lag unter einer Deckschicht von 38 m. Die Produktion lief wegen des starken Grundwassers nur spärlich an. Im Angebot waren Braunkohle aller Sortierungen, Salon - und Industriebriketts. Vom Bahnhof Lauterbach führte ein Anschlussgleis zum Werk. Im Werk waren 34 Personen beschäftigt.

In Großbuch wohnten um die Jahrhundertwende 4 Bergarbeiter: Theodor Stuhr, Bruno Gey, Max Teich und Emil Kauerauf. Ein Auszügler aus Großbuch ließ sich eine Fuhre Brikett für 2 RM anfahren. Die Kirche von Großbuch erhielt für ihr Feld in der Schalbiger Mark 7.388 RM. Dafür konnte die Kirche renoviert und eine neue Orgel angeschafft werden.

Während des 1. Weltkrieges von 1914 – 1918 wurde der Steiger des Werkes eingezogen. Die Mannschaft konnte sich des Grundwassers nicht erwehren. Der Schacht soff ab und das Werk musste schließen. Heute zeugen noch 2 Gebäude mit roten Klinkern an der Stockheimer Straße von dem einstigen Kohlenwerk.

Auf dem Foto von 1910 sind 26 Arbeiter zu sehen: 7 Bergleute arbeiten nach ihrer Bekleidung in Ölzeug und Stiefeln mit Grubenlampe un-

tertage, 2 Schmiede mit Hammer und Zange, 2 Zimmerleute mit Beil und Säge, 1 Maurer mit der Kelle, Transportarbeiter und Kutscher. Die Arbeiter tragen ein Halstuch gegen den Staub, es sind hauptsächlich bärtige Gesellen.



Foto: Bergarbeiter der Gewerkschaft Graf Moltke in Stockheim 1910

Chronist: Karlheinz Herfurth